



Es gelten die Basishygienemaßnahmen, zusätzlich gilt:

Ziel: Weiterverbreitung der Erkrankung soll vermieden werden. Notwendige Hygienemaßnahmen sind während der Durchfälle incl. 48h Symptombefreiheit einzuhalten.

Clostridium difficile bildet Sporen, die besonders überlebensfähig sind und durch herkömmliche Desinfektionsmittel nicht abgetötet werden.



Händehygiene (Desinfektion + Waschen) ⇔ wichtigste und effektivste Hygienemaßnahme!

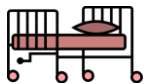
Einmalhandschuhe: Bei Bewohnerumgang und evtl. kontaminierten Gegenständen sind Handschuhe zu tragen.

Anschließende Händedesinfektion und zusätzliche **Händewaschung** auch vor Verlassen des Zimmers (⇔ Sporenbeseitigung).

Bewohner sind in intensivierete Händehygiene einzuweisen bzw. anzuleiten.



Wer darf Bewohner mit pflegen oder betreuen? Pflegen oder betreuen darf nur gut geschultes Personal. Bei Fragen sprechen Sie mit Ihrem Betriebsarzt oder dem Gesundheitsamt.



Unterbringung: Während der Durchfälle incl. 48h Symptombefreiheit sollte Isolation angestrebt werden. Eine eigene Toilette, ersatzweise mindestens ein eigener Toilettenstuhl sind zwingend erforderlich.

Zimmerkennzeichnung: „Vor dem Betreten des Zimmers melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal!“



Soziale Kontakte: keine bei Durchfall und 48h danach. Besucher sind in die Händehygiene und Schutzkleidung einzuweisen.



Schutzkittel: Bei Grundpflegemaßnahmen, medizinischen Tätigkeiten, Körperkontakt ⇔ erregerdichter Schutzkittel (langärmelig nach DIN EN 14126).



Mundschutz: Kein Mundschutz nötig.



Überziehschuhe: Keine Überziehschuhe nötig.



Geschirr: in geschlossenen Behältern sammeln, transportieren oder direktes Einräumen in den geschlossenen Transportwagen ohne Zwischenlagerung. Eine desinfizierende Reinigung ist zu gewährleisten



Umgang mit Wäsche: Wäsche in flüssigkeitsdichten Säcken sammeln; desinfizierend waschen. Für Matratzen und Kopfkissen wird die Nutzung wisch-desinfizierbarer Überzüge empfohlen.



Flächendesinfektion: sporozides Desinfektionsmittel, z.B. Perborate, Peressigsäure, (keine Alkohole oder quaternären Ammoniumverbindungen).



Hilfsmittel: bewohnerbezogen verwenden und täglich sporozid desinfizieren (z. B. Rollator)

Krankenhauseinweisung,-rückverlegung: Mitteilung an Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Transportdienst.